

VA Schollmeier stellt den Jahresbericht der Jugendwerkstatt vor und informiert insbesondere darüber, dass sich die Jugendwerkstatt neben einer Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen auch dem festzustellenden Zuwachs an Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit psychischen Auffälligkeiten sowie den damit verbundenen Wandel der fachlichen Anforderungen zu stellen hat. Auf Nachfrage von RM Bödecker ergänzt VA Schollmeier, dass die Einrichtung die betroffenen Jugendlichen lediglich zur Stärkung der Einsicht für individuelle Problemlagen sensibilisieren bzw. stabilisieren und in weitere Beratungsangebote sowie etwaige therapeutische Maßnahmen vermitteln kann.

Im Hinblick auf die Aufgabenwahrnehmung für Jugendliche aus den übrigen Kommunen des Landkreises Friesland beantragt RM Bödecker mit Unterstützung von RM Homfeldt, die Verwaltung zu beauftragen, eine etwaige Kooperation und Kostenbeteiligung zum Betrieb der Jugendwerkstatt mit dem Landkreis Friesland zu erörtern und dem Ausschuss zeitnah entsprechend zu unterrichten.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss: